

PRO KONSTANTIN E.V.



19. Jahrgang, Ausgabe 80 – Info 1202 –

28.03.2012

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Veranstaltungen 2012 im Fort Konstantin	Seite 2
„Dreck-weg-Tag“ - Nachbetrachtung	Seite 2
Helfer gesucht	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder und Freunde von PRO KONSTANTIN,

es gibt Erfreuliches von der weiteren Sanierung des Forts Konstantin im Rahmen des „Förderprogramms der Bundesregierung für Projekte in Welt-erbestätten“ zu berichten: Finanzmittel in Höhe von 750.000,00 € sind dafür dieses Jahr bereits freigegeben, so dass sofort Baumaßnahmen ausgeschrieben bzw. beauftragt werden können. Begonnen wird bereits nach Ostern mit dem endgültigen **Ausbau des Fluchtweges** aus dem 1. Untergeschoss durch die linke Grabenwehr. Aus der Grabenwehr führt der Fluchtweg in den bisher noch verfüllten Trocken Graben, der dazu soweit ausgehoben wird, dass eine Rampe mit einer Neigung zwischen 10 und 15 % entsteht. Von der linken Grabenwehr soll im Bereich des noch vorhandenen Gewölbes die alte Dachkonstruktion in Teilen wieder hergestellt werden. Entlang des gesamten Fluchtweges wird eine Notbeleuchtung eingebaut.

Weiterhin sollen die Aufbauten oberhalb des Kasemattendaches, wie die runden **Treppentürme** und die **Kanonenaufzüge**, saniert werden. Ähnlich den bereits im Vorjahr sanierten sollen auch diese Dächer mit Zinkblech verkleidet werden. Alle schadhafte Gurtsimse und Dachfrieße werden aus dem Material Sandstein erneuert. Fehlende Gewände von Fenster- und Türöffnungen werden ergänzt. Die Kanonenaufzüge erhalten in ihren Maueröffnungen Verglasungen. Auf der Feldseite werden Fensterelemente mit Lochblechen zur Be- und Entlüftung eingebaut. Zur Begehung der Blockhäuser der Kanonenaufzüge werden auf der Innenhofseite zu öffnende Fensterelemente eingebaut.

Auf der **Innenhofseite** werden die fehlenden Basaltgewände der **Fenster- und Türöffnungen** ergänzt. Die Öffnungen werden durch Fenster- und Türelemente verschlossen.

Die **Fassaden** auf der **Feldseite** (Ost- und Südwestseiten) sollen bis zur Bunkerecke mit einem **Außenputz** versehen werden. Die durch den Bunkerbau verschlossenen Fensteröffnungen werden geöffnet und neue Fenster eingebaut. Die schadhafte Stellen der Mauerflächen werden saniert und geschlossen und im Nachgang verputzt.

Weiterhin wird die bestehende Toranlage ausgebaut (PRO KONSTANTIN muss die Schließanlage auf das innen liegende Tor zur Sicherung der Festungsanlage anbringen).

Eine umfangreiche Maßnahme wird die **Sanierung der Dachfläche** der ehemaligen **Kriegsbäckerei** werden. Dazu muss die gesamte Erdaufdeckung auf dem Gewölbe entfernt und das Eindringen von Feuchtigkeit in das Gewölbe durch bautechnische Entwässerungssysteme (im Festungsbau spricht man von Dosdanierung) verhindert werden. Die zukünftige Aufbauhöhe der Erdaufdeckung hängt von der Last ab, die das Gewölbe tragen kann. Die dazu erforderliche statische Berechnung erfolgt durch das Ingenieurbüro Kraus. In Abstimmung mit der Denkmalpflege wird die Dachfläche als Gründach gestaltet. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen wird den Dachaufbau in Abstimmung mit den Lastangaben des Ingenieurbüros Kraus konzipieren.

Die zum Innenhof liegenden Mauerkrone auf der ehemaligen Kriegsbäckerei erhalten auf ihrer gesamten Breite eine Basaltsteinabdeckung. Anschließend muss auf der Mauerkrone ein Geländer angebracht werden. An seinen Enden und Richtungsänderungen werden nach historischem Vorbild Basaltpfosten aufgestellt.

Vor den Türöffnungen zum **Innenhof** müssen unter Berücksichtigung der Vorschriften aus der Versammlungsstättenverordnung die **Treppenanlagen** hinsichtlich Entfluchtung (Fachjargon für Fortführung von Menschenmengen aus einer Gefahrenzone) aus den Innenräumen neu gestaltet und mit kleinen Podestanlagen versehen werden.

So erfreulich die geplanten Sanierungsmaßnahmen einerseits sind, so unerfreulich sind evtl. Auswirkungen der Erd-, Maurer-, Naturstein-, Gerüst-, Dachdecker- und Putzarbeiten im Innenhofbereich auf eine Nutzung durch Veranstaltungen. Die nutzungsintensive Zeit des Forts geht von April bis September. Deshalb werbe ich bei den für die Bauausführung Verantwortlichen um Verständnis für meinen Wunsch, die sehr stark den Innenhof beeinträchtigenden Sanierungsmaßnahmen (im Wesentlichen die Sanierung der Dachfläche ehemalige Kriegsbäckerei) erst ab Oktober dieses Jahres in Angriff zu nehmen.

Nach Durchführung der vorgenannten Sanierungsmaßnahmen wird unser Fort Konstantin um einiges „edler“ aussehen. Diesem Aussehen und auch der allgemeinen Ansprüche wegen müssen wir auch im Innern des Kasemattengebäudes gerecht werden. Das Fort darf kein „Abendteuerspielplatz“ mehr sein. **Es muss die Ansprüche, die an eine niveauevolle „Location“ gestellt werden, mehr und mehr erfüllen.** Dazu gehört u.

a. auch eine **Künstlergarderobe**, die durch im Fort Konstantin auftretende Musiker und Schauspieler genutzt werden kann. Dazu wurde mit einer entsprechenden Herrichtung der Kasematte 8

Müllsäcke wurden dabei gefüllt. Gemeinsam mit dem Müll, der bereits beim Aushub des Trockenen Grabens rheinseitig der linken Grabenwehr aussortiert worden war, kam eine Menge zusammen, die zum Abtransport nahezu die gesamte Ladefläche des kleinen Lkw der Freiwilligen Feuerwehr Karthause benötigte. Bisher hat sich unser Verein an allen „Dreckweg-Tagen“ beteiligt und jedes Mal kam eine größere Menge Müll zusammen. Die Umgebung des Forts, vor allem die im Zuge der Entfestigung nach dem ersten Weltkrieg nicht komplett zugeschütteten Trockenen Gräben, hat jahrzehntelang als Mülldeponie gedient. Deswegen wird uns auch an den „Dreckweg-Tagen“ der nächsten Jahre das „Material“ zum Sammeln nicht ausgehen.

Veranstaltungen 2012 im Fort Konstantin

26.05.2012 15.00 bis 21.00 Uhr	WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin Acht Weingüter von Mittelrhein und Terrassenmosel präsentieren ihre Weine musikalische Untermalung "BLENZ & Co" Eintritt 4,00 €	
27.05.2012 13.00 bis 19.00 Uhr		
11.-15.06.2012 jeweils 17.30 - 20.30 Uhr	Vom Stein zum Kunstwerk - eine Einführung in die Kunst der Steinbearbeitung Kurs der vhs Koblenz unter der Leitung von Wolfgang Springer weitere Details unter www.vhs-koblenz.de Kurs Nummer 2.0612	
22.-24.06.2012	KUNSTREICH 6. Sommerkunstcamp der Jugendkunstwerkstatt (JuKuWe) Koblenz - das Thema der diesjährigen Workshops lautet "omg - du sollst dir ein Bildnis machen ..."	
06.07.2012 20.00 Uhr	MITTEL RheIN MUSIK FESTIVAL TOM GAEBEL & HIS BIG BAND <i>Eine Stimme, die unter die Haut geht. Eine Band, die zu spielen versteht.</i> VVK in Tourist-Infos der Koblenz-Touristik	
12.07.2012 19.00 Uhr	Schauspiel im Denkmal, Premiere: "Der Rheinische Werwolf" von Axel Hinz - weitere Vorstellungen am 13.07., 15.07., 19.07., 20.07., 21.07., 26.07., 27.07. und 28.07.2012	
11.08.2012 Einlass 17.30 Uhr	Erleben Sie „Fress & Jazz“ zu „Rhein in Flammen“ von Koblenz' schönster Terrasse bei guten Getränken, schmackhaften Speisen und Live-Auftritt des Jazz-Quartetts KONfluX Karten 11,00 € (inkl. 3,00 € Mindestverzehr) im VVK ab Juli 2012 bei „cadenbach OPTIC“ auf der Oberen Löhr 95 und „Der Optiker“ im EKZ Berliner Ring	
09.09.2012 11.00 -17.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Führungen durch das Fort - Eintritt frei	

Helfer gesucht

(HP) Um das Innere der durch Veranstaltungen genutzten Kasematten etwas nutzer-freundlicher zu gestalten, sollte die Elekt-

(Nummerierung beginnt im Osten des Kasematengebäudes) begonnen. Der Vorsitzende hat dazu diese Kasematte mit der notwendigen Elektroinstallation ausgestattet. Zu einem „Freundschaftspreis“ hat unser Mitglied Malermeister Schmitt Wände und Gewölbedecke angestrichen. Nun muss noch ein einfacher Bodenbelag verlegt werden. Tische stehen bereits zur Verfügung. Spiegel müssen noch angebracht und Kleiderständer aufgestellt werden. Zu unserer ersten größeren Veranstaltung dieses Jahres, der „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“, wird die Künstlergarderobe wohl genutzt werden können. Am 23.05.2012 vor oder nach unserer Mitglieder-versammlung (Einladung folgt) werden Sie Gelegenheit zu einer Besichtigung haben. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr Harald Pohl

„Dreckweg-Tag“ - Nachbetrachtung

(HP) Frühlingshaftes Wetter hat einige aktive Mitglieder unseres Vereins voller Tatendrang am „Dreckweg-Tag“ (17.03.2012) Müll in der Umgebung des Forts Konstantin sowie im Hang oberhalb und unterhalb des wieder begehbaren Fußweges zwischen Wohngebiet „Am Fort Konstantin“ und Hauptbahnhof sammeln lassen. Etliche blaue

roverkabelung geordnet und ansehlicher verlegt werden. Zu begrüßen wäre auch die Herstellung einer mehr ansprechenderen und zweckmäßiger gestalteten Theke.

Sollten sich unter unseren Vereinsmitgliedern Talente mit den entsprechenden Kenntnissen befinden, die Willens wären, sich den vorgenannten Aufgaben zu widmen, wäre der Vorstand sehr dankbar, wenn sie sich bei mir, dem Vorsitzenden, melden würden.

Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellvertr. Vorsitzender</u> Dietrich Röllinghoff
<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz		<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl Dietrich Röllinghoff

Internet: www.pro-konstantin.de

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten:	Zurzeit nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
Hausanschrift:	Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
Postanschrift:	Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
Telekontakte:	Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto.-Nr. 1014398